

# **Studienplan für den Masterstudiengang Innenarchitektur des Fachbereichs Gestaltung an der Hochschule Trier vom 11.11.2020**

**(fachgebundene Prüfungsordnung vom 14.09.2020)**

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Trier hat am 11.11.2020 den nachfolgenden Studienplan für den Masterstudiengang Innenarchitektur (Prüfungsordnung 2020) beschlossen. Diesen Studienplan hat die Präsidentin der Hochschule Trier am 12.11.2020 genehmigt.

## **1. Geltungsbereich**

Dieser Studienplan gilt für den Masterstudiengang Innenarchitektur (fachgebundene Prüfungsordnung 2020) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten, beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

## **2. Qualifikationsziel**

Der Tätigkeitsbereich für den Beruf der Innenarchitekten und des Innenarchitekten ist sehr breit gefächert und deckt ein extrem großes Tätigkeitsfeld ab: Hotel und Gastronomiebau, Laden und Messebau, Verkauf und Handel, Shopdesign, Betreuung und Pflege, Bildung, Wohnbauten, Ausstellungsbau, Verwaltungs- und Kulturbauten, Szenografie und Museumsarchitektur, ephemere Bauten, Möbeldesign und Produktdesign, Bauen im Bestand. Dieses sehr große Tätigkeitsfeld der Innenarchitektur beschäftigt sich von der Gestaltung und Konzeption bis zur Planung und Realisierung von Räumen.

Der Masterstudiengang Innenarchitektur bereitet die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vor, die in den Architektengesetzen der Länder geregelt sind. Berufsaufgabe ist die gestaltende, konstruktive, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Innenräumen und den damit verbundenen baulichen Veränderungen von Gebäuden.

Des Weiteren sind Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Innenarchitektur dazu in der Lage, Forschungsfragen abzuleiten und zu definieren. Sie können zudem wissenschaftlich fundierte Bewertungen zu komplexen Problemstellungen aus Ihrem Fachgebiet ableiten. Das überwiegend projektorientierte Studienkonzept unterstützt die Studierenden hinsichtlich Ihrer Persönlichkeitsentwicklung und vermittelt Ihnen soziale Werte, sodass die Absolventinnen und Absolventen im späteren Berufsleben in verschiedenen Rollen im Team agieren können.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt, ihr Wissen auf ihre Tätigkeit im Beruf anzuwenden und Problemlösungen zu erarbeiten. Sie können relevante Informationen zu ihrem Fach sammeln, bewerten und interpretieren, um daraus weitere Erkenntnisse zu gewinnen und fachbezogene Themen sowohl mit Laien als auch Fachleuten diskutieren und ggf. argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Theorie und Praxis wechselseitig zu reflektieren.

Hierbei geht es um die Vorauswahl und die Eingrenzung des Themas aber auch der damit verbundenen Hypothese, welche durch einen aktuellen Diskurs belegt werden kann. Das Studium

situieren sich im Spannungsfeld von technischem und ästhetischem Denken, beziehungsweise von ingenieurmäßigem und gestalterischem Handeln. Basierend auf den vermittelten Inhalten des Bachelorstudiums und den damit nachweislich vertieften Lehrinhalten, haben die Absolventinnen und Absolventen in den Bereichen Gestaltung, Konstruktion, Fertigung, Ort, Kultur und Gesellschaft ihr Wissen nachgewiesen. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen dieses Fachgebietes zu definieren und zu interpretieren.

Sie haben gelernt, ihr Wissen zur Entwicklung eigenständiger Ideen anzuwenden und verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neusten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen. Nach abgeschlossenem Masterstudium können sie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden und auch auf Grundlage begrenzter Situationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen.

Sie sind befähigt, eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen. Die Absolventinnen und Absolventen können auf dem aktuellen Stand der Forschung mit Vertretern ihres Fachs diskutieren und Laien ihre Schlussfolgerungen in eindeutiger Weise vermitteln. Weiterhin können Sie in einem Team herausgehobene Verantwortung übernehmen. Nach dem Masterstudium kann das selbst erarbeitete Thema weiter im Rahmen einer Promotion bearbeitet werden und durch die Promotionsberatung der Hochschule Trier unterstützt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Innenarchitektur reflektieren kritisch ihr Denken und Handeln hinsichtlich eines aufgestellten Projektvorhabens in Ihrem Fachgebiet. Zudem berücksichtigen Sie, welche Auswirkungen Ihr aufgestelltes Projektvorhaben auf gesellschaftliche sowie politische Aspekte aufweist und leiten im Anschluss daran Maßnahmen sowie Handlungsempfehlungen für die Zukunft ab.

### 3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester möglich.

### 4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 2 Semester.

Das Masterstudium eröffnet den Absolventinnen und Absolventen vielfältigste Möglichkeiten für eine berufliche Profilierung, leitende berufliche Positionen aber auch Forschungstätigkeiten.

Neben der Weiterentwicklung der gestalterischen Kompetenzen ist die Auseinandersetzung mit einem breit gesteckten theoretischen Kontext der Gestaltung in der Kunst-, Kultur-, Design- und Kommunikationswissenschaft sowie den kulturökonomischen und ethischen Bereichen von Bedeutung. Um den individuellen Fähigkeiten und Interessen der Studierenden gerecht zu werden, ist der Master in interdisziplinärer Form organisiert; dies bedeutet, dass die Studierenden ihre Studieninhalte aus einem vielfältigen Portfolio von Veranstaltungen und Fächermodulen – passend zu ihrem gewählten Projektvorhaben – zusammenstellen können.

Das Master-Studium baut auf die im Bachelor-Studium der Innenarchitektur vermittelten Qualifikationen und Kompetenzen auf und entwickelt diese zur Befähigung eigenständiger gestalterisch-künstlerischer Arbeit, wissenschaftlicher Systematik sowie kritisch-konstruktiver Reflexionsfähigkeit im Umgang mit den jeweiligen Gestaltungs- und Vermittlungsaufgaben weiter.

In diesem Masterstudiengang wird die Vermittlung von Problemlösungskompetenz mit einer klaren Ausrichtung auf innovative Gestaltungsergebnisse und Gestaltungsprozesse verbunden.

Der Studiengang wird folglich mit insgesamt 60 ECTS-Punkten kreditiert und mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen.

**Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan ersichtlich**

Modulnr.	Modulname	1		2		Summe		Gewichtung
		SWS	LP(ECTS)	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP(ECTS)	
<b>M 1 ENTWERFEN: PROJEKT-FORUM (10 LP)</b>								
MINA 1.1.1.	MINA1_Projekt ZUGG   Zeichnen- und Gestaltungsgrundlagen	2	10					
MINA 1.2.1.	MINA1_Projekt PMAD   Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign	2	10					
MINA 1.3.1.	MINA1_Projekt DK + E   Digitales Konstruieren und Entwerfen	2	10					
MINA 1.4.1.	MINA1_Projekt NR + E   Narrativer Raum und Entwerfen	2	10					
MINA 1.5.1.	MINA1_Projekt IKBB + E   Innenarchitektonisches Konstruieren und Bauen im Bestand und Entwerfen	2	10					
MINA 1.6.1.	MINA1_Projekt TR + E   Technische Raumgestaltung und Entwerfen	2	10					
<b>Summe</b>		2	10				10	22
<b>M 2 KONTEXT: THEORIE-FORUM (10 LP)</b>								
MINA 2.1.1.	MINA2_Architektur- und Kunstwissenschaft	2	10					
MINA 2.2.1.	MINA2_Design- und Kunstwissenschaft	2	10					
<b>Summe</b>		2	10				10	22
<b>M 3 INTERDISZIPLINÄRE MODULE (10 LP)</b>								
MINA 3.1.1.	MINA3_Kooperationsprojekt Architektur	2	10					
MINA 3.2.1.	MINA3_Kooperationsprojekt Intermedia Design	2	10					
MINA 3.3.1.	MINA3_Kooperationsprojekt Kommunikationsdesign	2	10					
MINA 3.4.1.	MINA3_Kooperationsprojekt Modedesign	2	10					
MINA 3.5.1.	MINA3_Kooperationsprojekt Edelstein und Schmuck	2	10					
MINA 3.6.1.	MINA3_Kooperationsprojekt offen	2	10					
<b>Summe</b>		2	10				10	22
<b>M 4 ABSCHLUSSARBEIT (30 LP)</b>								
BINA 4.1.1.	MINA4_Abschlussarbeit			0	20		20	24
BINA 4.1.2.	MINA4_Kolloquium zur Abschlussarbeit			0	10		10	10
<b>Summe</b>				0	30		30	34
<b>Summe ges.</b>		6	30	0	30		60	100

Hinweis: Aus den Modulgruppen M 1 Entwerfen, M 2 Kontext sowie M 3 Interdisziplinäre Module muss jeweils eines der angegebenen Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten absolviert werden.

M 3 Interdisziplinäre Module: Bei der Belegung des Moduls aus dieser Kategorie soll im Vorfeld ein Gespräch mit dem/der jeweiligen Modulverantwortlichen aus der entsprechenden Fachrichtung erfolgen.

## 5. Schwerpunkte des Studiengangs

Wie im Studienverlaufsplan ersichtlich, können die Studierenden im ersten Semester zwei Projektforen belegen, deren Inhalte sie aus allen Lehrgebieten oder Interdisziplinären Angeboten frei auswählen. Vorgegeben ist das Theorie- Forum, welches parallel den wissenschaftlichen und forschungsorientierten Ansatz vertiefen soll.

## 6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Die Offenheit des Studienplans ermöglicht den Studierenden eine optimale, ihrer individuellen Vertiefung entsprechende Ausgestaltung ihres Master-Studiums.

## 7. Praktische Studienphase

Eine verpflichtende praktische Studienphase ist in diesem Studiengang nicht vorgesehen.

## 8. Studieneingangsphase

Der Leiter des Masterprüfungsausschusses gibt eine Einführungsveranstaltung, an der Masterstudierende teilnehmen.

Studierende, die Ihr Bachelorstudium an einer anderen Hochschule absolviert haben bekommen zu Studienbeginn einen ausführlichen Rundgang durch die Fachrichtung.

## 9. Studienberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienfachberatung in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- Wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch und/oder Studiengangswechsel sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt der Prüfungsausschussvorsitzende für den Masterstudienang Innenarchitektur durch.

Während des Semesters haben die Studierenden die Möglichkeit nach Terminvereinbarung die Studienberatung wöchentlich in Anspruch zu nehmen. Bei der Beratung geht es unter anderem um folgende Themen: Studien- und Prüfungsberatung, StudIP, QIS und Studiengangswechsel.

Zu administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung/Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangswechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. berät der Studienservice der Hochschule Trier. Einmal in der Woche steht den Studierenden am Campus Gestaltung der Studienservice vor Ort zur Verfügung.

## 10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 11.11.2020

Prof. Dr. Matthias Sieveke

Dekan des Fachbereichs Gestaltung